

Vorlage für die Sitzung des Parteivorstandes am:	25./26. Mai 2014
Zum Tagesordnungspunkt:	Verschiedenes
Einreicher/innen:	Halina Wawzyniak, Steffen Bockhahn
Die Vorlage wurde eingereicht am:	15. Mai 2014
Die Vorlage wurde verteilt am:	20. Mai 2014
Thema:	Livestream
Beschlussvorschlag:	Der Parteivorstand möge beschließen: 1) Der Parteivorstand beauftragt den Bundesgeschäftsführer und den Bundesschatzmeister die personellen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die grundsätzliche Möglichkeit Parteivorstandssitzungen per Livestream zu übertragen zu prüfen und herzustellen. 2) Die Parteivorstandssitzungen sollen grundsätzlich per Livestream übertragen werden, es sei denn die Mehrheit des Parteivorstandes widerspricht auf Antrag eines Mitgliedes des Parteivorstandes der Übertragung der Sitzung insgesamt oder eines Tagesordnungspunktes.
abgestimmt mit:	Bundesschatzmeister (in Arbeit)
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Beschlussprotokoll, Sofortinformation, Internetseite und Newsletter
den Beschluss sollen erhalten:	Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreisverbände

Begründung:

Im Sinne von Transparenz und Offenheit soll es zukünftig, grundsätzlich möglich sein, Parteivorstandssitzungen per Livestream zu verfolgen.

Die Übertragung der Parteivorstandssitzungen via Livestream böte vor allem ehrenamtlichen tätigen und nicht in Berlin wohnenden interessierten Parteimitgliedern der Partei (und der Öffentlichkeit) sich über die Parteivorstandssitzungen zu informieren und aus erster Hand zu erfahren, wo welche Konfliktlinien aber auch Einigkeit besteht. Dies wäre insoweit ein Beitrag zu Versachlichung der Streitkultur.

Grundsätzlich bedeutet in diesem Zusammenhang, dass es selbstverständlich auch möglich sein muss, im Parteivorstand Dinge zu bereden, die nicht per Livestream verfolgt werden können. Deshalb sieht der Beschlussvorschlag vor, dass auf Antrag eines Vorstandsmitgliedes die Mehrheit des Parteivorstandes der Übertragung einer Sitzung oder eine Tagesordnungspunktes widersprechen kann.

Im Sinne von Transparenz und Offenheit soll weiterhin geprüft werden, ob es eine technische Möglichkeit gibt, die Livestreamübertragung lediglich für Mitglieder der Partei DIE LINKE zu realisieren.

Da hier nicht bekannt ist, ob die personellen, technischen und finanziellen Möglichkeiten für eine Livestreamübertragung bereits gegeben sind, sollen Bundesgeschäftsführer und Bundesschatzmeister zunächst prüfen, ob eine Livestreamübertragung unter diesen Gesichtspunkten realisierbar ist und im Falle der derzeitigen Unmöglichkeit schnellstmöglich die Voraussetzungen für eine Livestreamübertragung schaffen.